

InCentive Investment

Öffentliches Kaufangebot

der

Incentive Investment AG, Zürich

für alle sich im Publikum befindenden

Inhaberaktien von je CHF 100 Nennwert

der

India Investment AG, Zug

Kaufpreis:

Der Kaufpreis (netto) je Inhaberaktie India Investment AG von CHF 100 Nennwert errechnet sich wie folgt:

0.9 mal Nettoinventarwert einer Inhaberaktie India Investment AG von CHF 100 Nennwert (nachstehend auch «India-Aktie») am letzten Tag der Nachfrist (voraussichtlich am 18. August 2000).

Der Kaufpreis beträgt somit 90% des Nettoinventarwertes (auch «Net Asset Value») der India-Aktie. Der Nettoinventarwert der India-Aktie wird im Einklang mit den in der Vergangenheit für die Berechnung des Nettoinventarwerts angewendeten Grundsätzen festgesetzt.

Angebotsfrist:

vom 19. Juli bis 2. August 2000, 16.00 Uhr

Nachfrist:

voraussichtlich vom 7. August bis 18. August 2000, 16.00 Uhr

Identifikation:

Inhaberaktie India

Valorennummer:
286 089

ISIN:
CH 000 286 089 5

Telekurs TK-Symbol:
INV



Lombard Odier & Cie

United States of America Sales Restriction

The tender offer described herein is not being made in the United States of America (the “United States”) and may be accepted only outside the United States. Offering materials with respect to the tender offer may not be distributed in or sent to the United States and may not be used for the purpose of solicitation of an offer to purchase any securities by anyone in any jurisdiction, including the United States, in which such solicitation is not authorized or to any person to whom it is unlawful to make such solicitation.

Allgemeine Verkaufsrestriktionen

India-Aktien dürfen im Rahmen des Angebotes nur in Übereinstimmung mit den jeweils anwendbaren Gesetzen und Verordnungen in oder aus anderen Ländern als der Schweiz direkt oder indirekt angedient oder geliefert werden. Dokumente, die im Zusammenhang mit dem Angebot und den India-Aktien stehen, dürfen nur in Übereinstimmung mit den jeweils anwendbaren Gesetzen und Verordnungen in solchen Ländern verteilt werden.

Die deutsche Version des Angebotsprospektes geht – im Falle von Abweichungen – der französischen Version vor.

Kaufangebot der Incentive Investment AG

Die im August 1994 gegründete India Investment AG (nachstehend auch «India») wurde im Herbst 1994 an der Schweizer Börse (heute SWX Swiss Exchange) kotiert. Seit der Einführung des neuen Segmentes für Investmentgesellschaften werden die India-Aktien in diesem Segment gehandelt. Das Anlageziel der India ist der langfristige Kapitalzuwachs hauptsächlich durch Anlagen in indische Wertpapiere oder internationale Wertschriften von Unternehmen mit engem Bezug zu Indien. Als Anlageberater des Gesellschaftsvermögens fungiert Morgan Stanley Dean Witter Investment Management Inc., New York. Chase Manhattan Luxembourg SA, Luxemburg, amtiert als Depotbank und ist für die Buchführung der India verantwortlich.

Die Incentive Investment AG (nachstehend auch «Incentive») ist eine nicht börsenkotierte Gesellschaft. Sie wurde 1985 von verschiedenen institutionellen Anlegern gegründet. Sie hat seit ihrer Gründung Beteiligungen an verschiedenen kotierten und nicht kotierten Gesellschaften erworben. Zurzeit hält die Incentive eine namhafte indirekte Beteiligung an der Basler Versicherungs-Gesellschaft und verschiedene Beteiligungen im Bereich der Biotechnologie und der Informationstechnologie weltweit.

Die Incentive hat bereits bei der Gründung der India eine Beteiligung an India übernommen. Heute hält die Incentive 61.89% der ausgegebenen Aktien der India und – weil die India 9.01% eigene Aktien besitzt und sich vertraglich verpflichtet hat, diese bis zum Ablauf des vorliegenden Angebotes nicht zu veräussern – 68.02% der an einer Generalversammlung der India stimmberechtigten Aktien. Die Incentive beabsichtigt, nach Abschluss dieses Übernahmeangebotes mit der India zu fusionieren und die Geschäfts- und Anlagentätigkeit der fusionierten Gesellschaft breiter auszurichten. Aus diesem Grund ist vorgesehen, die Firma und den Gesellschaftszweck der fusionierten Gesellschaft zu ändern. Schliesslich soll voraussichtlich im Herbst 2000 die Kapitalbasis der neu unter Incentive Capital AG firmierenden Gesellschaft im Rahmen einer oder mehrerer Kapitalerhöhung(en) verbreitert und der Investorenkreis vergrössert werden. Diese Absichten der Incentive sind unter D. «Angaben über die Zielgesellschaft» – «Absichten von Incentive bezüglich India» und Anhang A «Information Memorandum» detailliert erläutert.

Den Minderheitsaktionären der India wird das vorliegende Übernahmeangebot unterbreitet, damit sie ihre India-Aktien – sofern sie dies möchten – noch vor der geplanten Neuausrichtung der fusionierten India/Incentive zu einem fairen Preis verkaufen können. Die Annahme dieses Angebotes (und damit der Verkauf ihrer India-Aktien) wird von der Incentive und dem Verwaltungsrat der India all jenen Aktionären empfohlen, die über ihre Beteiligung an der India hauptsächlich in indische Wertschriften bzw. in Wertschriften von Gesellschaften investieren wollten, die einen engen Bezug mit Indien aufweisen, und die weiterhin in diesem Markt investiert sein möchten. Diesen Zweck wird die Incentive Capital AG nämlich nicht länger ausschliesslich erfüllen. Den anderen India-Aktionären möchte es die Anbieterin selbst überlassen, ob sie das vorliegende Angebot annehmen wollen oder nicht.

Der Angebotspreis richtet sich nach dem Nettoinventarwert der India-Aktie am letzten Tag der Nachfrist und beträgt 90% des Nettoinventarwertes an diesem Tag. Der Nettoinventarwert der India-Aktie wird im Einklang mit den in der Vergangenheit für die Berechnung des Nettoinventarwertes angewendeten Grundsätzen festgesetzt und aufgrund der Schlusskurse am letzten Tag der Nachfrist berechnet werden. PricewaterhouseCoopers als börsenrechtliche Prüfstelle wird im Rahmen ihrer Prüftätigkeit die ordnungsgemässe Berechnung des Nettoinventarwertes am letzten Tag der Nachfrist bestätigen. Der Angebotspreis wurde bei 90% des Nettoinventarwertes festgelegt, weil dies einerseits einer Prämie von 20.42% über dem durchschnittlichen Börsenkurs der letzten 24 Monate im Verhältnis zum jeweiligen Nettoinventarwert darstellt (sogenannter Discount) und weil bei einer Auflösung der India mittels Liquidation Steuern und Abgaben anfallen würden, die in der Grössenordnung von mindestens 10% des Nettoinventarwertes sein dürften.

Das Zustandekommen des Kaufangebotes ist an die Bedingung geknüpft, dass Incentive nach Ablauf der Nachfrist direkt oder indirekt mehr als 70% der an einer Generalversammlung ausübenden Stimmrechte der India hält. Incentive behält sich das Recht vor, das Kaufangebot auch dann als zustandegekommen zu erklären, sofern obige Bedingung nicht erfüllt ist.

A. Kaufangebot

1. Angebot

Mittels Pressecommuniqué hat die Incentive am 23. Juni 2000 ihre Absicht bekanntgegeben, dieses Übernahmeangebot für alle sich im Publikum befindenden India-Aktien zu lancieren. Nicht Gegenstand des Angebotes sind die India-Aktien, die bereits direkt oder indirekt von der Incentive bzw. der India – von letzterer als eigene Aktien – gehalten werden (vgl. dazu auch unter B.3. «Beteiligung der Incentive an der India»). Im gleichen Pressecommuniqué haben die India und die Incentive gemeinsam bekanntgegeben, dass sie eine Vereinbarung betreffend die Übernahme der India durch die Incentive geschlossen haben.

2. Kaufpreis

Der Kaufpreis (netto) je India-Aktie errechnet sich wie folgt:

0.9 mal Nettoinventarwert einer Inhaberaktie India Investment AG von CHF 100 Nennwert (nachstehend auch «India-Aktie») am letzten Tag der Nachfrist (voraussichtlich am 18. August 2000).

Der Kaufpreis beträgt somit 90% des Nettoinventarwertes (auch «Net Asset Value»). Der Nettoinventarwert der India-Aktie wird im Einklang mit den in der Vergangenheit für die Berechnung des Nettoinventarwertes angewendeten Grundsätzen festgesetzt.

Aufgrund einer gemeinsamen Eingabe der Incentive und der India bei der Übernahmekommission hat die Übernahmekommission bestätigt, dass es börsenrechtlich grundsätzlich zulässig ist, den Angebotspreis in Abhängigkeit des Nettoinventarwertes festzulegen. Ziffer 1 des Dispositives dieser Empfehlung vom 11. April 2000 lautet wie folgt:

«Es ist im Rahmen des BEHG vom 24. März 1995 zulässig, den Angebotspreis in Abhängigkeit vom Net Asset Value der Aktien der India Investment AG am letzten Tag der Nachfrist festzulegen unter Einhaltung der nachstehenden Bedingung und Auflage:

- a. Die Liquidität des Portfolios der India Investment AG ist durch eine Prüfstelle zu bestätigen.
- b. Die India Investment AG hat wie bis anhin die Zusammensetzung ihres Portfolios in ihren Quartalsabschlüssen zu publizieren.»

Der gesamte Wortlaut dieser Empfehlung kann im Internet unter «www.takeover.ch» eingesehen werden.

Der Verkauf von India-Aktien, welche bei Banken in der Schweiz deponiert sind, erfolgt während der Angebotsfrist und der Nachfrist ohne Spesen und Abgaben. Die beim Verkauf anfallenden eidgenössischen Umsatzabgaben werden von der Incentive getragen.

Für die Bestimmung des Kaufpreises in Abhängigkeit des Nettoinventarwertes der India-Aktie am letzten Tag der Nachfrist wurde unter anderem eine Analyse des Börsenkurses im Verhältnis zum Nettoinventarwert gemacht (Auf-/Abschlag).

Somit ergibt sich für die India-Aktien in den 24 Monaten, die der öffentlichen Bekanntmachung des Angebotes (23. Juni 2000) vorangingen, ein durchschnittlicher Abschlag von 25.26% zum Nettoinventarwert.

Der angebotene Kaufpreis weist demnach eine Prämie von 20.42% gegenüber dem durchschnittlichen Abschlag der vergangenen 24 Monate auf.

Angeichts der zum Teil geringen Liquidität der India-Aktien wurden diese bisweilen mit einem beträchtlichen Abschlag zum Nettoinventarwert gehandelt. Die folgende Übersicht zeigt das Verhältnis des Nettoinventarwertes (Aufschlag [+] bzw. Abschlag [-]) zum Börsenkurs der India-Aktie:

in %	1995*	1996	1997	1998	1999	2000**
Höchst	+15.7	+18.4	-1.3	-7.1	-17.6	-10.0
Tiefst	-4.7	-13.4	-16.8	-40.0	-36.7	-28.4

* Nettoinventarwert von Bloomberg erst ab 1. Juli 1995 publiziert

** 1. Januar bis 11. Juli 2000

Quelle: Bloomberg

Abschlag vor Ankündigung des Kaufangebotes (21. Juni 2000):	15.9%
Abschlag per 7. Juli 2000	11.4%

Die Kursentwicklung der India-Aktie an der SWX Swiss Exchange präsentiert sich wie folgt:

in CHF	1995	1996	1997	1998	1999	2000*
Höchst	515	470	489	369	660	770
Tiefst	400	292	303	201	250	550

* 1. Januar bis 11. Juli 2000

Quelle: Bloomberg

Schlusskurs vor Ankündigung des Kaufangebotes (22. Juni 2000):	CHF 600
Schlusskurs per 10. Juli 2000	CHF 636

3. Angebotsfrist

vom 19. Juli 2000 bis 2. August 2000, 16.00 Uhr

Die Incentive behält sich das Recht vor, die Angebotsfrist ein- oder mehrmals zu verlängern. Eine Verlängerung der Angebotsfrist über vierzig Börsentage hinaus kann nur mit Zustimmung der Übernahmekommission erfolgen.

4. Nachfrist

Die Incentive räumt den Aktionären der India während zehn Börsentagen nach der Veröffentlichung des Zwischenergebnisses nach Ablauf der Angebotsfrist ein Recht zur nachträglichen Annahme des Kaufangebotes ein (voraussichtlich vom 7. August bis 18. August 2000, 16.00 Uhr).

5. Bedingung

Das Kaufangebot ist an die Bedingung geknüpft, dass die Incentive nach Ablauf der allenfalls verlängerten Angebotsfrist unter Einschluss der bereits von ihr gehaltenen India-Aktien mindestens 70% der zu diesem Zeitpunkt an einer Generalversammlung der India stimmberechtigten India-Aktien hält (d.h. ohne Berücksichtigung der von der India gehaltenen eigenen Aktien).

Falls diese Bedingung nicht bis zum Ablauf der allenfalls verlängerten Angebotsfrist erfüllt ist, ist Incentive berechtigt, das Kaufangebot als nicht zustandegekommen zu erklären. Incentive behält sich das Recht vor, das Kaufangebot auch dann als zustandegekommen zu erklären, sofern diese Bedingung nicht erfüllt ist.

B. Angaben über die Incentive Investment AG (die «Anbieterin»)

1. Incentive Investment AG

Die Anbieterin Incentive Investment AG mit Sitz in Zürich ist eine nicht börsennotierte Gesellschaft, deren Aktienkapital CHF 23'000'000 beträgt, eingeteilt in 23'000 Aktien von je CHF 1'000 Nennwert. Aktionäre mit mehr als 5% der Stimmrechte an der Incentive sind Herr René Braginsky (27.61% der Stimmrechte), Herr Johann Kaiser, der zusammen mit seinen Kindern 13.04% der Stimmrechte hält, das Wertschriftenhaus Soditic (16.63% der Stimmrechte) und die Institutional Investors International Corporation (31.20% der Stimmrechte). Zudem hält die Incentive 6.63% eigene Aktien.

Der Verwaltungsrat der Incentive besteht aus den folgenden drei Personen:

- (a) Dr. C. Mark Bruppacher (Präsident),
- (b) René Braginsky (Delegierter) und
- (c) Johann Kaiser (ebenfalls Delegierter).

Das Portefeuille der Incentive Gruppe setzte sich per 30. Juni 2000 wie folgt zusammen (ungeprüfte Angaben):

- (a) Bestand an eigenen Aktien: 1'526 Aktien
- (b) Nettoaktiven zu Marktwerten (ohne eigene Aktien): CHF 755'293'064.00
- (c) Flüssige Mittel: CHF 119'853'568.00

Positionen mit einem Wert über CHF 5 Mio. (per 30. Juni 2000) sind:

Anzahl	Titel	Preis	Wert (in CHF) ³⁾
180'000	INZIC AG ¹⁾	CHF 1'000.00 ²⁾	180'000'000 ²⁾
206'089	India Investment AG	CHF 625.00	128'805'625
695'000	Tularik Inc. -Restr-	USD 29.500	33'507'236
349'039	Orchid BioSciences Inc. -Restr.-	USD 37.9500	21'647'987
800'000	Ontogeny Inc. -Restr.-	USD 11.950	15'623'908
150'000	Lynx Therapeutics Inc. -Restr.-	USD 47.563	11'659'832
523'560	Signal Pharmaceuticals Inc. -Restr.-	USD 7.400	6'331'840
135'000	Oridion Systems Ltd	CHF 43.10	5'818'500
553'300	Axys Pharmaceuticals Inc.	USD 5.938	5'369'485
503'334	Osiris Therap. Inc. -Restr.-	USD 6.500	5'346'892

1) Die INZIC AG ist eine Beteiligungsgesellschaft, die von der Incentive Investment AG und der Zürich Financial Services Group gehalten wird. Sie hält u.a. ein grösseres Aktienpaket der Basler Versicherungs-Gesellschaft.

2) nicht bewertet, d.h. zum Nominalwert eingesetzt

3) 1 USD = CHF 1.6343

Finanzielle Schlüsselzahlen der konsolidierten Rechnung:

in CHF	1999	1998
Jahresgewinn	211'966'698	978'685
Bilanzsumme	408'686'141	423'248'982
davon flüssige Mittel	268'683'357	13'319'949
Eigenkapital	392'790'814	180'824'116

Weitere Informationen können der konsolidierten Jahresrechnung 1999 der Incentive entnommen werden. Diese kann bei Lombard Odier & Cie (Telefon 01-214-1307, Telefax 01-214-1339) kostenlos angefordert werden.

In gemeinsamer Absprache handelnde Personen

Im Rahmen des Kaufangebotes handeln alle durch die Incentive kontrollierten Gesellschaften in gemeinsamer Absprache mit der Incentive.

2. Käufe und Verkäufe von India-Aktien Während der letzten zwölf Monate, d.h. vom 11. Juli 1999 bis 11. Juli 2000, haben die Incentive und die durch sie kontrollierten Gesellschaften insgesamt 121'689 India-Aktien erworben und 1'100 India-Aktien verkauft. Der höchste bezahlte Preis für India-Aktien betrug CHF 750 pro India-Aktie. Dieser Preis wurde am 2.3.2000 bezahlt und entsprach 76.81% des in dieser Woche ermittelten Nettoinventarwertes.

3. Beteiligung der Incentive an der India Das Kapital der India Investment AG beträgt CHF 33'300'000 und ist eingeteilt in 333'000 Inhaberaktien von je CHF 100 Nennwert. Davon hält die India per 11. Juli 2000 30'000 India-Aktien als eigene Aktien.

Incentive und die durch sie kontrollierten Gesellschaften halten per 11. Juli 2000 206'089 India-Aktien, was 61.89% des Kapitals und der Stimmrechte der India gemäss Handelsregistereintrag entspricht. Berücksichtigt man, dass die India 9.01% eigene Aktien hält, so besitzt die Incentive 68.02% der an einer Generalversammlung der India stimmberechtigten Aktien. Im Publikum befinden sich noch 29.10% der India-Aktien. Es sind keine Options- oder Wandelrechte auf India-Aktien ausstehend.

Das Kaufangebot bezieht sich auf alle sich im Publikum befindenden India-Aktien, deren Anzahl sich wie folgt berechnet:

Anzahl ausstehender India-Aktien	333'000
• abzüglich eigene Aktien der India	30'000
• abzüglich Beteiligung der Incentive	<u>206'089</u>
Anzahl sich im Publikum befindender India-Aktien	<u>96'911</u>

C. Finanzierung

Die Finanzierung des Kaufangebotes erfolgt aus eigenen Mitteln der Incentive.

D. Angaben über die Zielgesellschaft

Absichten von Incentive betreffend India

Die Incentive beabsichtigt, nach dem Zustandekommen des vorliegenden Übernahmeangebotes und dessen Abwicklung die Incentive mit der India zu fusionieren. Diese Absicht soll in verschiedenen Schritten verwirklicht werden, die im Anhang A «Information Memorandum» erläutert sind.

Den Minderheitsaktionären der India wird das vorliegende Übernahmeangebot unterbreitet, damit sie ihre India-Aktien – sofern sie dies möchten – noch vor der geplanten Neuausrichtung der fusionierten India/Incentive zu einem fairen Preis verkaufen können. Die Annahme dieses Angebotes (und damit der Verkauf ihrer India-Aktien) wird von der Incentive all jenen Aktionären empfohlen, die über ihre Beteiligung an der India hauptsächlich in indische Wertschriften und in Wertschriften von Gesellschaften investieren wollten, die mit Indien verbunden sind, und die weiterhin in diesem Markt investiert sein möchten. Diesen Zweck wird die Incentive Capital AG nämlich nicht länger ausschliesslich erfüllen. Den anderen India-Aktionären möchte es die Anbieterin selbst überlassen, ob sie das vorliegende Angebot annehmen wollen oder nicht.

Vereinbarungen zwischen der Incentive und der India, deren Organen und Aktionären

Die Incentive hat mit der India eine Vereinbarung über die Bedingungen des Kaufangebotes abgeschlossen. Dieses beinhaltet insbesondere, dass der Kaufpreis 90% des Nettoinventarwertes einer India-Aktie am Ende der Nachfrist beträgt. Zudem hat sich die India verpflichtet, bis nach Ablauf des Kaufangebotes die von ihr gehaltenen eigenen Aktien nicht zu veräussern.

Ansonsten bestehen keine weiteren Vereinbarungen zwischen der Incentive und allen weiteren durch sie kontrollierten Gesellschaften einerseits und der India, deren Organen und Aktionären andererseits.

Herr René Braginsky ist sowohl Verwaltungsrat der India als auch der Incentive. Er ist zudem einer der Hauptaktionäre der Incentive und an der Beschlussfassung der Incentive bezüglich dem Übernahmeangebot der Incentive für die India beteiligt. Aus diesem Grund ist Herr Braginsky bei allen Entscheidungen des Verwaltungsrats der India bezüglich des Übernahmeangebots der Incentive in den Ausstand getreten.

Vertrauliche Informationen

Incentive bestätigt, dass weder sie noch alle weiteren in gemeinsamer Absprache handelnden Personen direkt oder indirekt von der India nicht öffentliche Informationen über die India erhalten haben bzw. darüber sonst wie verfügen, welche die Entscheidung der Empfänger des Kaufangebots massgeblich beeinflussen könnte.

E. Veröffentlichung

Das Kaufangebot sowie alle übrigen Publikationen im Zusammenhang mit dem Kaufangebot werden in der Neuen Zürcher Zeitung, im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in der Finanz und Wirtschaft auf deutsch sowie im AGEFI auf französisch veröffentlicht. Sie werden auch Telekurs, Bloomberg und Reuters zugestellt.

F. Bericht der Prüfstelle gemäss Artikel 25 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel

Als gemäss Börsengesetz von der Aufsichtsbehörde für die Prüfung von öffentlichen Kaufangeboten anerkannte Revisionsstelle haben wir den Angebotsprospekt unter Berücksichtigung der von der Übernahmekommission gewährten Ausnahme geprüft. Der Bericht des Verwaltungsrats der Zielgesellschaft bildet nicht Gegenstand unserer Prüfung.

Für die Erstellung des Angebotsprospekts ist die Anbieterin verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, dieses Dokument zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung des Angebotsprospekts so zu planen und durchzuführen ist, dass die formelle Vollständigkeit gemäss Gesetz und Verordnung festgestellt sowie wesentliche Fehlaussagen mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die materiellen Angaben teilweise vollständig, teilweise auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Einhaltung von Gesetz und Verordnung. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entspricht der vorliegende Angebotsprospekt Gesetz und Verordnung. Insbesondere:

- ist der Angebotsprospekt vollständig und wahr;
- werden die Empfänger des Angebots gleich behandelt;
- ist die Finanzierung des Angebots sichergestellt und stehen die erforderlichen Mittel zur Verfügung;
- bestätigen wir die Liquidität des Portfolios der India Investment AG, Zug. Für die Beurteilung der Liquidität wurden die von «Trends» gemeldeten durchschnittlichen täglichen Handelsvolumen der einzelnen Titel im Portfolio an den zwei indischen Hauptbörsen in der Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2000 mit dem entsprechenden Bestand per 30. Juni 2000 herangezogen. Dieses Handelsvolumen der einzelnen Titel wurde dem Bestand der betreffenden Titel im Portfolio gegenübergestellt. Bei der Beurteilung der Liquidität sind wir von der Annahme ausgegangen, dass ein Verkauf von 10% des durchschnittlichen täglichen Handelsvolumens in der genannten Zeitspanne keine grösseren Auswirkungen auf den jeweiligen Tageskurs hat. Sofern der Bestand eines Titels bei dieser Annahme innerhalb von sieben Börsentagen veräussert werden kann, gilt der betreffende Titel nach der amerikanischen Praxis als liquid. Da wir bei unserer Prüfung festgestellt haben, dass dies für 92% des Investmentvolumens per 30. Juni 2000 zutrifft, bestätigen wir, dass die Liquidität des Portfolios per 30. Juni 2000 insgesamt gegeben ist.

Zürich, 11. Juli 2000

PriceWaterhouseCoopers AG
R.M. Dessauer

M. Eugster

G. Bericht des Verwaltungsrats der India Investment AG gemäss Artikel 29 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel

Empfehlung

Der Verwaltungsrat der India Investment AG hat an seiner Sitzung vom 22. Juni 2000 einstimmig beschlossen, dass die den Aktionären angebotene Gegenleistung gemäss dem vorliegenden Kaufangebot der Incentive Investment AG fair ist und empfiehlt denjenigen Aktionären, die nicht in einer restrukturierten und neuausgerichteten India Investment AG investiert bleiben möchten, das öffentliche Kaufangebot anzunehmen. Diese Empfehlung des Verwaltungsrates beruht einzig auf dem vorliegenden öffentlichen Kaufangebot und bezieht sich insoweit einzig auf dieses Angebot als solches; insbesondere beinhaltet weder diese Empfehlung noch die im Anhang B zu diesem Angebotsprospekt wiedergegebene «Fairness Opinion» und «Bringdown Fairness Opinion» von Arthur Andersen AG eine Aussage über die weitere Kursentwicklung, über die Erfolgsaussichten oder über die Aktienkurse der Inhaberaktien der India Investment AG nach abgeschlossener Umstrukturierung und Neuausrichtung, wie sie im Angebotsprospekt in den Grundzügen umschrieben ist (vgl. unter D. «Absichten von Incentive betreffend India»). Der Verwaltungsrat der India Investment AG empfiehlt den Aktionären, sich über die Auswirkungen der Umstrukturierung und Neuausrichtung der India Investment AG, aufgrund der von der Incentive Investment AG im Anhang A unter «Information Memorandum» gemachten Angaben zu informieren sowie sich von ihrem persönlichen Anlageberater beraten zu lassen und gestützt darauf zu entscheiden, ob sie ihre India Investment AG-Aktien der Incentive Investment AG andienen oder diese behalten wollen.

Begründung

Die Incentive Investment AG informierte die India Investment AG, dass sie per 22. Juni 2000 159'389 und per 28. Juni 2000 206'089 Aktien der India Investment AG hält.

Nachdem der Verwaltungsrat durch die Incentive Investment AG über deren Absichten informiert wurde, ein öffentliches Kaufangebot für sämtliche im Publikum befindenden Inhaberaktien der India Investment AG zu unterbreiten, hat der Verwaltungsrat die Revisions- und Beratungsgesellschaft Arthur Andersen AG beauftragt, das Kaufangebot auf seine finanzielle Angemessenheit zu prüfen. Arthur Andersen AG ist nach eingehenden Abklärungen im Hinblick auf das öffentliche Kaufangebot zum Schluss gekommen, das Kaufangebot sei als solches in finanzieller Hinsicht fair und angemessen (siehe Anhang B «Fairness Opinion» und «Bringdown Fairness Opinion»). Da das öffentliche Kaufangebot der Incentive Investment AG den Minderheitsaktionären ermöglicht, ihre Inhaberaktien der India Investment AG zu einem angemessenen Preis zu verkaufen, gelangt der Verwaltungsrat zum Schluss, dass diejenigen Minderheitsaktionäre, die nicht in einer umstrukturierten und neuausgerichteten India Investment AG investiert bleiben wollen, das öffentliche Kaufangebot annehmen sollten.

Interessen und Absichten wichtiger Aktionäre, die im Verwaltungsrat vertreten sind

Herr René Braginsky, Delegierter des Verwaltungsrates der Incentive Investment AG, gehört auch dem Verwaltungsrat der India Investment AG an. Herr René Braginsky ist deshalb bei der Entscheidungsfindung des Verwaltungsrates der India Investment AG im Zusammenhang mit diesem Bericht in den Ausstand getreten.

Abgesehen von der Incentive Investment AG, welche rund 68% der sich im Publikum befindenden Aktien der India Investment AG hält, hat der Verwaltungsrat keine Kenntnis von weiteren Aktionären, die mehr als 5% der Stimmrechte besitzen.

Der Verwaltungsrat der India Investment AG hat keine Kenntnis von Vereinbarungen oder Absprachen einzelner seiner Mitglieder oder der Mitglieder der obersten Geschäftsleitung, welche Interessenkonflikte herbeiführen könnten.

Zürich, 12. Juli 2000

Adolf Bründler
(Präsident des Verwaltungsrates)

H. Empfehlung der Übernahmekommission

Das Kaufangebot wurde der Übernahmekommission vor dessen Publikation eingereicht. Mit Empfehlung vom 12. Juli 2000 hat diese befunden:

- Das Kaufangebot der Incentive Investment AG entspricht dem Bundesgesetz über die Börsen und den Effektenhandel vom 24. März 1995.
- Die Übernahmekommission gewährt die folgende Ausnahme von der Übernahmeverordnung (Art. 4): Befreiung von der Pflicht zur Einhaltung der Karenzfrist (Art. 14 Abs. 1); Reduktion der Angebotsdauer (Art. 14 Abs. 3).

I. Durchführung des Kaufangebots

- | | |
|---|--|
| 1. Information/
Anmeldung | Die Deponenten von India-Aktien werden durch ihre Depotbank über das Kaufangebot informiert und werden gebeten, gemäss den Instruktionen der Depotbank zu verfahren. Eine Heimverwahrung von India-Aktien ist <i>nicht</i> möglich. |
| 2. Beauftragte Bank | Die Incentive hat Lombard Odier & Cie mit der Durchführung des Kaufangebotes beauftragt. |
| 3. Annahme- und
Zahlungsstelle | Lombard Odier & Cie |
| 4. Titelsperrung | Die zum Verkauf angemeldeten India-Aktien werden durch die Depotbanken gesperrt und können nicht mehr gehandelt werden. |
| 5. Auszahlung des
Kaufpreises | Bei erfolgreichem Kaufangebot erfolgt die Auszahlung des Kaufpreises für die während der Angebots- und Nachfrist angemeldeten India-Aktien mit Valuta 24. August 2000 (vorbehalten bleibt eine Verlängerung der Angebotsfrist gemäss Kapitel A. 3. «Angebotsfrist»). |
| 6. Kostenregelung
und Abgaben | <p>Der Verkauf von India-Aktien, welche bei Banken in der Schweiz deponiert sind, erfolgt während der Angebotsfrist und Nachfrist ohne Spesen und Abgaben.</p> <p>Die beim Verkauf anfallenden eidgenössischen Umsatzabgaben werden von der Incentive getragen.</p> |
| 7. Börsenkotierung | Die Incentive beabsichtigt, nach Abschluss des Kaufangebotes und der Fusion mit der India, die India (die dannzumal als Incentive Capital AG firmieren wird) weiterhin an der SWX Swiss Exchange kotiert zu belassen. |
| 8. Anwendbares
Recht und
Gerichtsstand | Das Kaufangebot und sämtliche daraus resultierenden gegenseitigen Rechte und Pflichten unterstehen schweizerischem Recht. Ausschliesslicher Gerichtsstand ist das Handelsgericht des Kantons Zürich. |

J. Zeitplan

- | | |
|-------------------|---|
| 19. Juli 2000 | Beginn Angebotsfrist |
| 2. August 2000 * | Ende Angebotsfrist |
| 7. August 2000 * | Beginn Nachfrist |
| 18. August 2000 * | Ende Nachfrist |
| 24. August 2000 * | Auszahlung des Kaufpreises für die während der Angebotsfrist und Nachfrist angemeldeten Titel |

* Die Incentive behält sich das Recht vor, die Angebotsfrist ein- oder mehrmals gemäss Kapitel A. 3. «Angebotsfrist» zu verlängern. Der Zeitplan wird in diesem Fall entsprechend angepasst.

Die mit der Durchführung beauftragte Bank:

Lombard Odier & Cie

Information Memorandum

Die Incentive beabsichtigt, im Falle des Zustandekommens des vorliegenden Übernahmeangebots die Incentive mit der India zu fusionieren. Diese Absicht soll in folgenden Schritten erreicht werden:

1. In einem ersten Schritt wird der Nennwert der India-Aktien von gegenwärtig CHF 100 auf CHF 20 reduziert werden. Diese Kapitalherabsetzung durch Nennwertreduktion soll anlässlich einer ausserordentlichen Generalversammlung der India beschlossen werden, die unmittelbar nach Ablauf der Nachfrist durchgeführt werden wird. Sofern die India-Aktionäre dieser Kapitalherabsetzung zustimmen werden (wovon aufgrund der gegenwärtigen Besitzes- und Stimmenverhältnisse bei der India auszugehen ist), wird jeder India-Aktionär, der seine Aktien im Rahmen dieses Übernahmeangebots *nicht* anbietet, nach Ablauf der gesetzlichen Fristen eine Nennwertrückzahlung von CHF 80 pro India-Aktie erhalten. Im Rahmen dieser ersten ausserordentlichen Generalversammlung der India soll auch der Verwaltungsrat der India neu bestellt werden. Es ist vorgesehen, der Generalversammlung die Wahl folgender Personen in den Verwaltungsrat der India vorzuschlagen: Herr Dr. C. Mark Bruppacher (Präsident), Herr René Braginsky (bisher einfaches Verwaltungsratsmitglied der India, neu Delegierter) und Herr Johann Kaiser (ebenfalls als Delegierter). Damit wäre der Verwaltungsrat der India mit den gleichen Personen besetzt wie der Verwaltungsrat der Incentive.
2. Nach Vollzug der Kapitalherabsetzung soll im Rahmen einer zweiten ausserordentlichen Generalversammlung der India (voraussichtlich im Oktober 2000) die Fusion der India mit der Incentive beschlossen werden. Bei dieser Fusion handelt es sich um eine sogenannte Absorptionsfusion gemäss Art. 748 OR, was mit anderen Worten heisst, dass die eine Gesellschaft mit allen Aktiven und Passiven von der anderen Gesellschaft (der «überlebenden Gesellschaft») übernommen wird. Vorliegend ist vorgesehen, dass es sich bei der India um die überlebende Gesellschaft handeln wird und dass folglich die Incentive in die India «hineinfusioniert» wird und damit «untergeht». Die Aktionäre der Incentive werden im Rahmen dieser Fusion India-Aktien erhalten. Das Austauschverhältnis zwischen den India und den Incentive Aktien wird aufgrund von Bewertungen festgelegt werden, die sich auf den jeweiligen Nettoinventarwert der India und der Incentive im Zeitpunkt der Fusion (bzw. kurz davor) stützen werden. Diese Bewertungen werden von den jeweiligen Revisionsgesellschaften der India und der Incentive geprüft worden sein. Im Unterschied zum vorliegenden Übernahmeangebot wird bei der geplanten Fusion der gesamte Nettoinventarwert der India-Aktien (und nicht nur 90% davon) für die Festsetzung des Austauschverhältnisses massgebend sein. Gleiches gilt allerdings auch für die Incentive, wo ebenfalls der gesamte Nettoinventarwert für die Festsetzung des Austauschverhältnisses massgebend sein wird (wobei es bei der Incentive zu berücksichtigen gilt, dass rund 10% des Beteiligungsportefeuilles der Gruppe aus nicht kotierten Wertpapieren besteht).
3. In einem dritten Schritt soll (i) die Firma der überlebenden India in «Incentive Capital AG» geändert werden und (ii) der Zweckartikel so abgeändert werden, dass eine breitere Geschäfts- und Anlagetätigkeit ermöglicht wird. Mit diesen Statutenänderungen soll der (nachfolgend beschriebenen) neuen Ausrichtung der Gesellschaft Ausdruck verliehen werden. Die Firmen- und die Zweckänderung sollen anlässlich derselben ausserordentlichen Generalversammlung beschlossen werden, die auch den Fusionsbeschluss fassen wird.
4. Schliesslich ist geplant, noch im Verlaufe des Jahres 2000 das Aktienkapital der fusionierten Gesellschaft zu erhöhen. Im Rahmen eines Bezugsrechtsangebots sollen zunächst neue Aktien der Incentive Capital AG an die bestehenden Aktionäre angeboten werden. Sodann werden voraussichtlich im Rahmen einer freien Platzierung auch neuen Investoren Aktien der Incentive Capital AG angeboten werden.

Es ist vorgesehen, dass die India (bzw. nach erfolgter Fusion und Firmenänderung die Incentive Capital AG) weiterhin an der SWX Swiss Exchange kotiert bleibt. Das Tätigkeitsfeld bzw. der Anlageschwerpunkt der Incentive Capital AG wird sich allerdings verlagern und mit demjenigen der jetzigen India nicht mehr vergleichbar sein. Dies vor allem aus folgenden Gründen:

- a. Zum einen wird die Incentive Capital AG im Rahmen der Fusion das Beteiligungsportefeuille der Incentive übernehmen. Zurzeit hält die Incentive Gruppe eine namhafte indirekte Beteiligung an der Basler Versicherungs-Gesellschaft und verschiedene Beteiligungen im Bereich der Biotechnologie und der Informationstechnologie weltweit.

- b. Zum zweiten ist beabsichtigt, die der Incentive Capital AG im Rahmen der vorgesehenen Kapitalerhöhung(en) neu zugeführten Mittel direkt oder indirekt über Tochtergesellschaften in Westeuropa und den USA zu investieren. Diese Mittel werden einerseits dafür verwendet werden, namhafte Beteiligungen bei kotierten Gesellschaften einzugehen, um bei diesen Gesellschaften auf Veränderungen hinwirken zu können, und andererseits zum Aufbau weiterer Beteiligungen (zum Teil auch in nicht kotierten Gesellschaften) im Bereich der Biotechnologie und Informationstechnologie weltweit.
- c. Drittens wird die Incentive Capital AG über einen anders besetzten Verwaltungsrat als die jetzige India verfügen.
- d. Bezüglich des bestehenden India-Portefeuilles sind im gegenwärtigen Zeitpunkt zwar keine grundlegenden Veränderungen geplant. Dennoch gilt es zu beachten, dass dieses Portefeuille bei der Incentive Capital AG nur noch einen Teil ihres Gesamtportefeuilles ausmachen wird und dass sich die Incentive Capital AG vorbehält, ihre Strategie bezüglich des bestehenden India-Portefeuilles von Zeit zu Zeit neu zu bestimmen.

Den Minderheitsaktionären der India wird das vorliegende Übernahmeangebot unterbreitet, damit sie ihre India-Aktien – sofern sie dies möchten – noch vor der geplanten Neuausrichtung der fusionierten India/Incentive zu einem fairen Preis verkaufen können. Die Annahme dieses Angebots (und damit der Verkauf ihrer India-Aktien) wird von der Incentive all jenen Aktionären empfohlen, die über ihre Beteiligung an der India hauptsächlich in indische Wertschriften und in Wertschriften von Gesellschaften investieren wollten, die mit Indien verbunden sind, und die weiterhin in diesem Markt investiert sein möchten. Diesen Zweck wird die Incentive Capital AG nämlich nicht länger ausschliesslich erfüllen. Den anderen India-Aktionären möchte es die Anbieterin selbst überlassen, ob sie das vorliegende Angebot annehmen wollen oder nicht.



The Board of Directors of
India Investment AG
c/o Adolf Bründler
Neutra Treuhand AG
6304 Zug

Arthur Andersen AG
Binzmühlestrasse 14
8050 Zürich
Telefon 01 308 18 88
Fax 01 308 18 01

June 22, 2000 / RK

Gentlemen,

We understand that India Investment AG, Zug (together with Taj Investments Limited, Mauritius, the "Group") and Incentive Investment AG, Zurich ("Incentive") are proposing to enter into an agreement to be dated June 22, 2000 (the "Term Sheet") that provides, among other things, for the commencement of a public offer by Incentive (the "Public Offer") for all outstanding shares with a nominal value of CHF 100 per share of India Investment AG, Zug (the "Common Shares") for a cash amount equal to 90% of the net asset value of the Group (the "Net Asset Value") as at the last day of the additional acceptance period. According to the Term Sheet and for the purposes of the Public Offer and this letter, the Group has the meaning given to that term in the Annual Report of India Investment AG for the financial year ended December 31, 1999 and the Net Asset Value shall be calculated in accordance with the formula and on the same basis and with the same assumptions used for calculating the net asset value of the Group in that annual report. In a ruling of the Swiss Takeover Board, dated April 11, 2000, the Board has given permission, subject to the confirmation by the auditors (within the meaning of the Swiss Stock Exchange Act of the liquidity of the portfolio and the publication of the components of the portfolio in the quarterly reports as in the past, for the offer price to be calculated by reference to the Net Asset Value as at the last day of the additional acceptance period and not to be a fixed price. The terms and conditions of the Public Offer are more fully set forth in the Term Sheet.

You have asked for our opinion as to whether the consideration to be received by the holders of Common Shares pursuant to the Public Offer is fair from a financial point of view to such holders.

For the purposes of the opinion set forth herein, we have:

- 1) reviewed current and historical financial information of India Investment AG, Zug (audited financial statements 1995 to 1999) with respect to the results of operations;
- 2) read certain publicly available business and financial information relating to India Investment AG, Zug for recent years and interim periods to date;

- 3) read certain internal financial and operating information;
- 4) considered certain financial and stock market data of India Investment AG, Zug and compared that data with similar data for certain other companies, the securities of which are publicly traded, which we believe may be similar or comparable to India Investment AG, Zug;
- 5) considered the method of calculating the Net Asset Value published by India Investment AG, Zug;
- 6) considered alternative exit options such as a liquidation of the Group;
- 7) conducted such other studies, analyses, inquiries and investigations as we have deemed appropriate; and
- 8) been able to confirm the adequate liquidity of the Group's investments in the course of the ruling of the Swiss Takeover Board, dated 11 April 2000.

We have assumed and relied upon, without independent verification, the accuracy and completeness of the information reviewed by us for the purpose of this opinion. With respect to the financial projections of the investments in India Investment AG, we have assumed that they have been reasonably prepared on bases reflecting the best currently available estimates and judgements of the future financial performance of India Investment AG, Zug, as almost 100% of its investments during the period reviewed (1995-1999) were listed companies. We have not made any independent valuation or appraisal of the assets or liabilities of India Investment AG, Zug nor have we been provided with any such valuation or appraisal, but have considered potential liabilities of India Investment AG, Zug. We express no view whatever as to the federal, state or local tax consequences of the Public Offer. Our opinion is necessarily based on economic, market and other conditions as in effect on, and the information made available to us as of, the date hereof.

We have acted as independent financial adviser to the Board of Directors of India Investment AG, Zug and were engaged in connection with this transaction and will receive a fee for our services. In the past, Arthur Andersen AG and its affiliates have not provided any financial advisory nor financing services to India Investment AG, Zug. We have however provided certain tax services to Incentive the major shareholder of India Investment AG, Zug, which are unrelated to the Public Offer. Our services to India Investment AG, Zug in connection with the Public Offer were comprised solely of financial advisory services and not accounting, audit or tax services. Without limiting the foregoing, our services with respect to the Public Offer did not constitute, nor should they be construed to constitute in any way, a review or audit of or any other procedures with respect to any financial information nor should such services be relied upon by any person to disclose weaknesses in internal controls, financial statement errors or irregularities, or illegal acts or omissions of any person affiliated with the Public Offer.

It is understood that this letter is for the information of the Board of Directors of India Investment AG, Zug only, and except for the inclusion of this letter in its entirety in any document prepared for the shareholders of India Investment AG, Zug in connection with the "Public Offer", may not be referred to, disclosed to any third party or used for any other purpose without our prior written consent.

India Investment AG

Page 3 of 3

Based upon and subject to the foregoing, we are of the opinion on the date hereof that the consideration to be received by the holders of Common Shares pursuant to the Public Offer is fair from a financial point of view to such holders.

Very truly yours,

ARTHEUR ANDERSEN AG



Eric G. Ohlund



Cataldo Castagna



ARTHURANDERSEN

The Board of Directors of
India Investment AG
c/o Adolf Bründler
Neutra Treuhand AG
6304 Zug

Arthur Andersen AG

Binzmühlestrasse 14
CH-8050 Zürich

Telefon 01 308 18 88
Fax 01 308 18 01

July 12, 2000 / RK

Gentlemen,

We refer to our letter of June 22, 2000 and confirm that we are of the opinion that as of today's date, the consideration to be received by the holders of Common Shares pursuant to the Public Offer is fair from a financial point of view to such holders.

Very truly yours,

ARTHUR ANDERSEN AG

Eric G. Ohlund

Cataldo Castagna

(Diese Seite wurden absichtlich leergelassen.)

(Diese Seite wurden absichtlich leergelassen.)

InCentive Investment